



Handball

Saison 2009/2010

1. Herren AMTV - Oberliga Hamburg



Hintere Reihe: John Hubert, Stephan Luther, Florian Deppe, Lukas Elandt,
Max-Detlef Rode (Co-Trainer)

Mittlere Reihe: Steffen Liepold (Trainer), Frank Ohme, Sebastian Gruschow, Jakob
Busse von Colbe, Tim Witt, Christoph Banse, Julia Carl (Physiotherapeutin)

Vordere Reihe: Torben Albers, Martin Oberdick, Olliver Lullies, Thore Hantner,
Valentin Zimmermann, Sören Bengelsdorf, Jan-Niklas Rode

Die 1. Herren

www.amtv-handball.de



1. Herren Saison 2009/2010

AMTV Hamburg 1. Herren Serie 2009/2010 Rückblick

Ära Andreas Rastner

Mit großer Euphorie gingen wir mit dem „großen“ Andi in die Vorbereitung zur Serie 2009/2010. Laktattest, Coopertests, Laufen bis zum Umfallen, wenig Ballkontakt, „professionelle Ausrichtung“ auf alles was kommen sollte. Dazu die Einbindung von Sponsoren. Darstellung auf der Home Page durch Frank Ohme und natürlich die Einbindung von Julia als die gute Seele in der Betreuung und als Physiotherapeutin.

Was ist davon geblieben?

Julia mit ihrer professionellen Arbeit ist nicht mehr wegzudenken.

Auf Grund des vielen Trainingsaufwandes und des Anspruches an die Spieler, konnten einige Spieler den Zeitaufwand als Amateure nicht mehr durchführen – ein großer Teil der alten Recken quittierte ihren „Dienst“ beim AMTV und schloss sich dem FC St. Pauli an. Daraufhin sahen weitere Spieler ihre Handballzukunft gefährdet und versuchten professioneller zu spielen. Thies ging zu seinem Stammverein zurück – Florian wollte bei HH Nord angreifen. Dazu haben unsere beiden anderen Torhüter ein Studium außerhalb Hamburgs begonnen, Claas Ole studiert in Berlin und Torben in Münster.

Zeitgleich zu dieser Fluktuation, als viele Spieler weg waren, teilte uns Andreas Rastner kurzfristig mit, dass er in Zukunft für den AMTV nicht mehr zur Verfügung stünde und in Ellerbek sein Glück versuchen wollte.

Kein Trainer (für Herren und A-Jgd.), viele Spieler weg und vor allem auch keine Torhüter mehr da!

In dieser Zeit hat auch Peter Clausen sein

Amt als Abteilungsleiter zur Verfügung gestellt – an vielen Stellen der Abteilung taten sich große Baustellen auf -.

Nach langem Suchen fanden wir einen neuen Trainer – Ralf Schulze aus Elsfleth, das liegt hinter Bremen. Ralf wollte zwei Mal in der Woche die lange Fahrt auf sich nehmen, um die 1. Herren zu trainieren. Die lange Baustelle auf der Autobahn A1 tat ein Übriges, lange hielt das Engagement nicht an. Die Punktspiele waren in vollem Gange und wir hatten keinen Trainer. Mal half Bernd Haarbrücker, mal Max Rode, ein neuer Trainer musste her. Julia Carl hatte Verbindung zu Steffen Liepolt, der zwar noch keinen Trainerjob bekleidete, aber Oberligaerfahrung hatte und Lust auf den Job verspürte.

Steffen war neuer Trainer. Am 07.11.09 trat er mit 2:8 Punkten im Gepäck seinen Dienst gegen HG Norderstedt an.

Parallel dazu konnte Julia ihren Vater dazu überreden, sich um die Spielzeitung zu kümmern. Mit großem Engagement hat Eckart Carl eine von allen Mannschaften in der Oberliga Hamburg und bei den AMTV Mannschaften akzeptierte Informationszeitschrift zustande gebracht, die es lohnt gelesen zu werden. Die erste Ausgabe erschien zum Spiel gegen HG Norderstedt.

Neue Spieler verstärkten die Mannschaft. Vor allem auf der Torhüterposition brauchten wir dringend Verstärkung. Thore Hantner und Valentin Zimmermann halfen uns auf dieser schwierigen Position. Im Laufe der Serie wurde hier auch Olliver Lullies aus der mA und Sebastian Kunick aus der 3. Herren eingesetzt. Frank Ohme aus der zweiten Herrenmannschaft gab ein kurzes Gastspiel, genau wie Sebastian Grüschow,

1. Herren Saison 2009/2010



der im Augenblick seinen BW Dienst in Afghanistan ableistet. Olliver Lullies spielte als einziger Spieler aus der mA ziemlich regelmäßig im Feld mit. Auch Steffen Liepold holte sich seinen Pass und half uns am Kreis mit. John Philipp Hubert erholte sich von seinem Kreuzbandriss und versuchte auch wieder Fuß zu fassen.

stand immer noch die Möglichkeit als fünfte Mannschaft in die neue Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein aufzusteigen. Die sich bietenden Chancen wurden aber kläglich vergeben und so landete die Mannschaft auf dem undankbaren siebten Platz und spielt somit in der kommenden Serie in der Hamburger Stadtliga.

Fünf Spieltage vor dem Saisonende be- **MDR**

Seite	Inhalt
1	Titelblatt
2	Serie 2009/2010/2011 Rückblick - Ausblick
4	1. Herren Abschluss-Tabelle / Torschützen
5	1. Herren Kreuztabelle Oberliga
6	Trainer Steffen Liepold
7	Co-Trainer Max – Detlef Rode
9	Physiotherapeutin Julia Carl
10	Valentin Zimmermann
11	Thore Hantner
12	Torben Albers
13	Christoph Banse
14	Martin Oberdick
15	Jan-Niklas Rode
16	Team der 1. Herren
18	Sebastian Grüschow
19	John-P. Hubert
20	Florian Deppe
21	Lukas Elandt
22	Jakob Busse von Colbe
23	Stephan A. Tango Luther
24	Tim Witt
25	Sören Bengelsdorf
26	Olliver Lullies
28	Sponsoren



1. Herren Tabelle / Torschützen

1. Herren - Oberliga Hamburg

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SG Hamburg-Nord 1	22/22	17	1	4	762:626	136	35:09
2	HSV Hamburg 2	22/22	17	1	4	680:562	118	35:09
3	Norderstedter SV 1	22/22	15	1	6	647:577	70	31:13
4	HG Hamburg-Barmbek 1	22/22	13	4	5	645:562	83	30:14
5	TuS Esingen 1	22/22	14	2	6	726:623	103	30:14
6	HG Norderstedt 1	22/22	14	2	6	620:580	40	30:14
7	AMTV Hamburg 1	22/22	8	3	11	713:743	-30	19:25
8	Ahrensburger TSV 1	22/22	9	0	13	656:668	-12	18:26
9	SC Alstertal-Langenhorn 1	22/22	6	1	15	635:703	-68	13:31
10	Niendorfer TSV 1	22/22	5	1	16	567:726	-159	11:33
11	TV Fischbek 1	22/22	3	0	19	589:680	-91	6:38
12	Barmstedter MTV 1	22/22	2	2	18	551:741	-190	6:38

* Diese Tabelle wird nach dem direkten Vergleich berechnet.

Torschützen 1. Herren

Liga Name	Position	Tore	7m	aktuell*	Spiele
1 Lukas Elandt	RM	173	37	14	22
18 Florian Deppe	LA	96	41	5	14
19 Jan-Niklas Rode	RM	95	8	1	22
29 Martin Oberdick	RR	82	0	2	21
36 Tim Witt	RR	72	4	1	19
40 Torben Albers	RA	67	0	10	21
89 Jakob Busse von Colbe	RL	29	0	2	20
98 Sören Bengelsdorf	KM	26	0	1	19
110 Olliver Lullies	TW/LA	23	2	2	14
112 Stephan Luther	LA	22	0	1	20
142 Steffen Liepold	KM	9	0	-	5
148 Christoph Banse	LA	8	0	0	13
157 John-Philipp Hubert	RL/RM	6	0	-	6
162 Frank Ohme	RR	5	0	-	4
Sebastian Grüşchow	RL	0	0	-	3

* Spiel vs. Barmstedter MTV 1.

1. Herren Kreuztabelle Oberliga



TV Fischbek	27:26	36:31	30:32	36:21	27:26	24:17	27:26	35:32	29:25	39:32	26:24	
TuS Esingen	41:35	35:32	29:47	29:28	27:36	30:35	19:46	29:28	28:32	35:30		32:34
SG Hamburg-Nord	31:32	23:35	20:35	26:26	16:31	27:31	22:38	31:38	32:39		27:26	29:35
SC Alstertal-Langenh.	32:33	29:35	25:32	39:19	35:29	35:30	27:36	37:22		43:35	40:35	31:27
Norderstedter SV	0:0	33:30	24:32	21:27	29:23	31:17	28:38		29:30	23:31	27:27	25:35
Niendorfer TSV	36:32	27:29	32:32	30:18	32:21	41:16		30:22	29:35	36:21	33:22	27:29
HSV Hamburg II	28:38	34:36	20:35	22:28	26:21		21:22	28:33	24:31	28:32	25:21	19:28
HG Norderstedt	29:28	29:29	27:29	26:24		32:28	27:30	22:24	23:26	19:12.	29:30	21:27
HG HH-Barmbek	27:28	31:38	26:32		22:22	28:28	24:41	26:24	21:21	38:32	29:23	21:30
Barmstedter MTV	27:30	32:32		34:21	28:14	36:28	27:28	43:20	32:19	41:25	36:22	30:29
AMTV Hamburg	38:29		30:39	32:29	37:31	38:28	32:35	40:34	31:38	37:38	33:33	32:37
Ahrensburger TSV		33:36	20:30	31:28	36:26	33:29	36:33	36:30	24:33	41:36	37:26	30:33
Ahrensburger TSV												
AMTV Hamburg												
Barmstedter MTV												
HG Hamburg-Barmbek												
HG Norderstedt												
HSV Hamburg II												
Niendorfer TSV												
Norderstedter SV												
SC Alstertal-Langenhorn												
SG Hamburg-Nord												
TuS Esingen												
TV Fischbek												



Der neue Trainer



Steffen Liepold, Trainer 1.Herren

An dieser Stelle des Hallenheftes soll ich mich nun also vorstellen. Geboren bin ich am 27.10.1980 in der niedersächsischen Kleinstadt Rotenburg (Wümme). Aufgewachsen bin ich dann jedoch im schönen Verden an der Aller. Diese Kleinstadt liegt auch in Niedersachsen, ganz in der Nähe von Bremen. Deswegen muss ich auch alle HSV-Fans unter den AMTV-Anhängern enttäuschen, ja ich bin Werder-Bremen-Fan!!!

Nach dem Abitur, dem Zivildienst und einer abgeschlossenen Ausbildung zum Industriekaufmann, ging es dann mit einem kurzen Umweg über Oldenburg zum Sportstudium nach Hamburg. Dieses werde ich hoffentlich im Sommer 2010 erfolgreich als Diplom-Sportwissenschaftler abschließen.

Sportlich verbrachte ich die letzten zwei Spielzeiten beim Ahrensburger TSV. Hier verpassten/verpatzten wir aber leider in beiden Jahren den Aufstieg in die Regionalliga und ich entschied mich für einen Wechsel zum Ligakonkurrenten aus Norderstedt (NSV). Kurz nach meiner Unterschrift beim NSV bekam ich dann bereits

im Sommer das Angebot die 1. Herren des AMTV als Spielertrainer zu übernehmen. Bernd „Mitch“ Haarbrücker, mit dem ich zu dieser Zeit im dritten Jahr hintereinander als Trainer in der Handball-Ferienschule zusammen arbeitete, fragte mich, ob ich mir das vorstellen könnte. Meine Zusage beim NSV, das fortgeschrittene Studium und viele Jobs (unter anderem in einem Jugendhandball-Sozial-Projekt vom HSV) hinderten mich jedoch an der Zusage.

Ein paar Monate später hörte ich, dass Bernd das Team übernommen hatte und rief ihn an, da ich einige physische Probleme hatte und mich gerne von Julia, die ich noch aus Ahrensburg kannte, behandeln lassen wollte. Er sagte mir dann, dass er die Mannschaft nicht weiter trainieren könne und fragte mich erneut ob ich das nicht gern machen würde. Nachdem ich alles mit dem NSV klären konnte, gab ich dann letztendlich die Zusage und hier bin ich.

An dieser Stelle möchte ich mich in erster Linie bei Bernd, aber auch bei allen anderen AMTV-Verantwortlichen für ihr Vertrauen in meine Person bedanken. Ich sehe diesen Trainer-Job als Riesenchance für meine berufliche Zukunft und hoffe auf eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit. Ich denke mit meinen noch jungen 29 Jahren, bin ich der richtige Mann und mit fast abgeschlossenem Studium und Trainer B-Lizenz auch ausreichend qualifiziert diese junge Truppe zu trainieren.

Es steckt eine Menge Potenzial in der Truppe und es ist mein Job das Potenzial voll auszuschöpfen. Wenn uns dies zusammen gelingen sollte, bin ich fest davon überzeugt, dass wir in der Rückrunde oben angreifen können. Dafür müssen wir aber heute im letzten Spiel vor der Weihnachtspause voll konzentriert und hoch motiviert in das Spiel gegen den BMTV gehen und benötigen natürlich auch die Anfeuerung unserer Fans, um dieses Spiel erfolgreich gestalten zu können.

Steffen Liepold, Trainer 1.Herren



Max – Detlef Rode: Ich über mich!



Max – Detlef Rode, Co-Trainer 1. Herren

Mit 66 Jahren habe ich es geschafft, die Schulzeit ist fast beendet (ich mache noch 10 Std. Unterricht). Ich bin Vater dreier gut gelungener Kinder und geschieden.

Ausbildung:

Mittlere Reife – Lehre (Starkstromelektriker) – Ing. Studium (Produktion- und Verfahrenstechnik) Studium Höheres Lehramt (Geographie / Sport) –

BW Hptm.d.Res. –

Schule:

Gymnasium Tonndorf (seit 1977) – Kooperative Schule Tonndorf (bis 2008) –

Sportfachvertreter – Fachausschuss HB in der Schulbehörde –

Verein:

TH Eilbeck 1953 – 1983 Leistungsturnen – Schwimmen – Badminton – Leichtathletik – Handball – Fußball im Verein Stern Pfeil – Erster Handball – Spielerpass 22.02.1955

Bis zur A-Jgd. (1960) als Torwart gespielt

(HH Auswahl – Nord. Auswahl) dann auf allen Positionen, am liebsten RM. Im Gründungsjahr der Handball Bundesliga ein Jahr mit dem SV St. Georg in der Bundesliga gespielt

Ab 06.09.1982 beim AMTV – gespielt in der 3. Mannschaft – Aufstieg bis in die 2. Liga – danach in der Alten Herren Mannschaft gespielt.

Trainer

Trainer seit 1960 Jugend und Frauen

B- und C- Lizenz Trainer –

Trainer bei den Damen (THE) mit 17 Jahren. Aufstieg von der 6. Liga bis in die Regionalliga Nord. Mehrfach Hamburger und Nordd. Meister.

Damentrainer bei Wandsbek 72 in der Regionalliga Nord.

Trainer der Damen- (Aufstieg in die Oberliga HH) und der Herrenmannschaft beim AMTV, dazu noch Trainer etlicher Jugendmannschaften und Mitarbeit in der Handballabteilung. Schiedsrichter seit 1965.

Womit ich Probleme habe

Mit Menschen

- die unselbständig sind
- die träge und antriebsarm sind
- die keine Visionen haben
- die nicht lernen wollen
- die nicht lachen können

Was ich gut finde

Menschen,

- die etwas wollen
- die Fragen stellen
- die lachen können
- mit denen ich stundenlang quatschen kann
- von denen ich etwas lernen kann

Was ich gut kann

Ich kann gut

- zuhören



Der Co-Trainer / Die Physiotherapeutin

- auf Menschen zugehen
- organisieren

Was ich nicht so gut kann

Ich mag nicht gerne Strafen aussprechen
Ich mag Menschen nicht ausgrenzen
Ich kann schlecht unerfreuliche Dinge sagen

Noch etwas Privates

Ich habe gerne meine Familie um mich und mache mit ihr etwas gemeinsam. Ich kann mich zu selten komplett aus meinem Tun

ausblenden das führt dazu, dass es keine klare Trennung zwischen Job und Privatleben gibt. Die Ansprüche an mich und meine Partner sind hoch.

Ich puzzle gerne am und im Haus.

Am Handball fasziniert mich vor allem die komplexe Einfachheit. Es gibt für mich nichts Großartigeres als einen Plan zu erkennen, der aufgeht.

MDR

Die Physiotherapeutin



Julia Carl

Diesmal bin ich an der Reihe mich vorzustellen. Ich wuchs in Schleswig-Holstein im Hamburger Osten auf und dort spielte ich seit meinem siebten Lebensjahr Handball. Als ich über die Kreisauswahl Stormarn/Lauenburg in die Landesauswahl Schleswig-Holstein kam, lernte ich dort den Beruf des Physiotherapeuten kennen. Und bemerkte im Laufe der Zeit, dass es ein toller Beruf ist, den man mit Handball verbinden könnte.

Ich spielte bei der HSG Trittau/Lütjensee, die sich später mit SSV Großensee zur GHG Hahnheide zusammenschloss, bis ich 17 war. In meinem letzten A-Jugendjahr entschied ich mich dafür in der Damen Oberligamannschaft des TuS Aumühle/Wohltorf zu spielen und gegen ein Angebot der Damen 2.Bundesligamannschaft des VfL Oldesloe dort hinter einer ungarischen Nationalspielerin (wenn überhaupt) auf der Bank zu sitzen. Aber ich kann immerhin sagen, ich hatte so ein Angebot. Übrigens hatte ich damals kurzfristig Überlegungen für ein Jahr A-Jugend zum AMTV zu gehen.

Nach dem Abitur wusste ich, dass ich eine Ausbildung zur Physiotherapeutin machen wollte, hatte allerdings noch keinen Schulplatz. Da es in ganz Deutschland nur etwa 50 staatliche, also schulgeldfreie Schulen gab und diese verschiedene Bewerbungsfristen hatten, entschloss ich mich für ein halbes Jahr in Ausland zu gehen und währenddessen weitere Bewerbungen abzuschicken. Ich habe Verwandte in Dänemark und angeheiratete Verwandte in Chile. Da mir Dänemark sehr nah und bekannt erschien, wählte ich Chile. Und dachte, es sei auch Zeit für ein halbes Jahr ohne Handball. Nachdem ich in Chile für die Fitness ersatzweise Volleyball spielte, fand ich nach zwei Monaten Suche doch endlich Handball. Ich spielte dort bei UMCE (Universidad Metropolitana Ciencias Educacion) gegen ande-

Die Physiotherapeutin



re Universitäten aus Chile und Argentinien. Was ich noch bemerken muss, ist, dass die Menschen in Chile relativ klein sind und ich dort eigentlich in die Körperlänge des Rückraums passte. Apropos als ich für die Landesauswahl gesichtet wurde, spielte ich bis dahin im Rückraum und wurde ab da auf die Rechtsaußenposition gestellt. Was Handball spielen in Chile unterschied war der Bodenbelag. Es wurde in einer einseitig offenen Halle auf Beton trainiert. Was kurioser Weise gleich war, ist, dass dort mit dem deutschen Baumwachs als Backe gespielt wurde.

Nachdem ich wieder in Deutschland war, begann ich in Hamburg meine Ausbildung zur Physiotherapeutin. Eine Freundin fragte mich, ob ich mit ihr zusammen beim VfL Geesthacht in der Bezirksliga spielen wollte. Nach einer Saison tat sich der VfL Geesthacht im Damenbereich mit der SG Glinde/Reinbek zur GRG Oberelbe zusammen, um den Damenhandball professioneller aufzuziehen. Dort übernahm ich einige physiotherapeutische Aufgaben. Mittlerweile war ich mit der Ausbildung fertig, arbeitete in kleineren Praxen und begann mit Fortbildungen. Neben Manueller Therapie und Lymphdrainage, absolvierte ich einen Sportphysiokurs in Damp unter anderem bei Hauke Mommssen. Der ist Physiotherapeut und Arzt bei der SG Flensburg-Handewitt. Aufgrund des absolvierten Sportphysiokurses hatte ich mehrmals die Möglichkeit beim Physioteam der SG zu hospitieren. Wenn ich schon mit Namen um werfe, kann ich noch erzählen, dass ich einen Kinesio-Tape-Kurs bei Uwe Brandenburger, dem Physiotherapeuten vom THW Kiel, gemacht habe.

Zum Ahrensburger TSV ging ich 2002 und spielte dort in der Regionalliga. Nach meiner ersten Kreuzbandoperation übernahm ich phasenweise den Physiojob und stellte dabei fest, dass es nicht richtig vereinbar ist, beides gleichzeitig einigermaßen vernünftig zu tun. Aufgrund meiner zweiten

Kreuzbandverletzung entschloss ich mich 2006 schweren Herzens nicht mehr Handball zu spielen. Meine Herzensrettung war es, dass mich die Verantwortlichen der 1.Herren fragten, ob ich dort den Physiojob übernehmen wollte. Was ich sehr gerne tat, denn so konnte ich ganz offiziell meinen Beruf mit Handball verbinden.

Seit Anfang dieser Saison bin ich jetzt beim AMTV. Und da als Physiotherapeutin der 1.Herren tätig. So kam es dazu: Zum Ende der vorherigen Saison stand für mich fest, dass ich den ATSV verlasse. Nach der letzten Begegnung vom ATSV gegen AMTV bemerkte ich, dass beim AMTV kein Physiotherapeut war. Ich hielt es für eine sehr gute Möglichkeit weiterhin beim Handball zu bleiben und vor allem da ich in einer Praxis in Rahlstedt arbeite. Ich rief den damaligen Trainer Andreas Rastner an. Er überredete mich gleich mit der männlichen A-Jugend zur Relegation zur Regionalliga mit nach Schwerin zu fahren. Und startete kurz darauf mit den 1.Herren in eine aufwendige Vorbereitung, in die er mich auch viel mit einbezog. Also hatte ich den Eindruck, dass ich ganz schnell mittendrin war. Die weitere Geschichte der folgenden Trainerwechsel ist ja bekannt. Den jetzigen Trainer Steffen Liepold kannte ich vom ATSV. Dort war er einer der Spieler, die ich betreute. Als Steffen das erste Mal beim Training auftauchte war ich, ehrlich gesagt, doch etwas verwirrt. Denn er wurde mir von Sven Bruse angekündigt und ich überlegte, warum Sven wusste, dass ich einen Tag zuvor mit Steffen gemst habe, ob ich ihn behandeln könnte.

Ich freue mich darüber mit Steffen zusammenzuarbeiten. Ich finde die Mannschaft hat echt Potenzial. Das klingt zwar sehr abgedroschen, aber das denke ich halt. Und ich hoffe, dass wir den Einzug in die Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein schaffen. Außerdem habe ich mittlerweile hier gelernt, wie man sich cool begrüßt.



1. Herren stellen sich vor

- Name: Valentin Zimmermann
- Rückennummer: 1
- Spiel-Position(en): Torwart
- Geburtsdatum: 02.08.89
- Geburtsort: Iserlohn
- Nationalität: Deutsch
- Größe: 1,87m
- Gewicht: genug
- Ausbildung/Beruf/Uni...:
Auszubildender (Schiffahrtskaufmann)
- Hobbies: Snowboarden, Wassersport, Schweden, Musik
- Im Verein seit: 2009
- Frühere Vereine / Jugend:
HTV Sundwig-Westig,
VFL Eintracht Hagen, VFK Iserlohn
- Bisherige sportliche Erfolge:
A-Jugend Westfalenmeister
- Sportliches Vorbild: Jo Deckarm
- Leibgericht/Liebblingsgetränk:
Rinderrouladen von meinem Großvater
- Lieblingssong: wechselt ständig
- Saisonziel: unter die ersten 5
- Lieblingshandballverein (außer AMTV natürlich!): Nur der AMTV!
- Der tollste Moment in der Handballkarriere: Im Handball erlebt man öfters tolle Momente



Valentin Zimmermann

- Der schlimmste Moment in der Handballkarriere:
knapp verpasster Einzug zum Finale um die Westdeutsche Meisterschaft
- Auf eine einsame Insel würde ich 3 Dinge mitnehmen, nämlich...: 3 Engel für Vali
- Handball ist so ein genialer Sport, weil... schnell, aktionsreich und mit großem Teamgeist
- Richtig peinlich finde ich...: den FC Bayern
- Der schönste Moment in meinem Leben....:
Da gibt es nicht nur einen...

1. Herren stellen sich vor



- Name: Thore Hantner
- Rückennummer: 16
- Spiel-Position: TW
- Geburtsdatum: 16.07.1987
- Geburtsort: Schleswig
- Nationalität: Deutsch
- Größe: 1,91
- Gewicht: 87 Kg falsch verteilt
- Ausbildung/Beruf/Uni: Soldat
- Hobbies: Handball, joggen, lesen
- Im Verein seit: 2009
- Frühere Vereine / Jugend:
MTV Leck, HSG Nord- NF,
Barmstedter MTV
- Bisherige sportliche Erfolge:
Bezirksligameister + Oberliga
S-H Aufstieg A-Jugend,
Schiedsrichterförderkader S-H,
Bezirksklassenmeister Herren,
Herrenregionalligaeinsatz
- Sportliches Vorbild: Henning Fritz
- Leibgericht/Lieblingsgetränk:
Steak/ eiskaltes Bier
- Lieblingssong: Summer of 69
- Saisonziel:
"Aufstieg" in die Oberliga Schleswig-
Holstein Hamburg
- Lieblingshandballverein (außer AMTV
natürlich!):
MTV Leck
- Der tollste Moment in der
Handballkarriere:
gehaltener Siebenmeter zum Sieg
nach Schlusspfiff im Derby gegen den
TSV Mildstedt



Thore Hantner

- Der schlimmste Moment in der Handballkarriere:
verpasster Aufstieg wegen einem Tor im direkten Vergleich
- Auf eine einsame Insel würde ich 3 Dinge mitnehmen, nämlich Handball, Steaks und Bier
- Handball ist so ein genialer Sport, weil...
dynamisch, unberechenbar, emotional
- Richtig peinlich finde ich...
nichts, weil mir absolut gar nichts zu peinlich ist
- Der schönste Moment in meinem Leben:
Gammeln am Strand, Buddel inner Hand, Sonne aufn Bauch (Röm)



1. Herren stellen sich vor

- Name: Torben Albers
- Rückennummer: 2
- Spiel-Position(en): RA
- Geburtsdatum: 23.09.1989
- Geburtsort: Hamburg-Volksdorf
- Nationalität: deutsch
- Größe: 183 cm
- Gewicht: 82 kg
- Ausbildung/Beruf: zum technischen Zeichner
- Hobbies: Feiern, Boxen, Thaiboxen, Fitness
- Im Verein seit: immer ;)
- Frühere Vereine / Jugend: -
- Bisherige sportliche Erfolge: -
- Sportliches Vorbild: Florian Kehrmann
- Leibgericht/Lieblingsgetränk: selbstgemachte Lasagne und Spezi
- Lieblingssong: alles außer Metal
- Saisonziel: mindestens 5ter
- Lieblingshandballverein (außer AMTV natürlich!): HSV Handball
- Der tollste Moment in der Handballkarriere: Die zwei Jahre in der A-Jugend



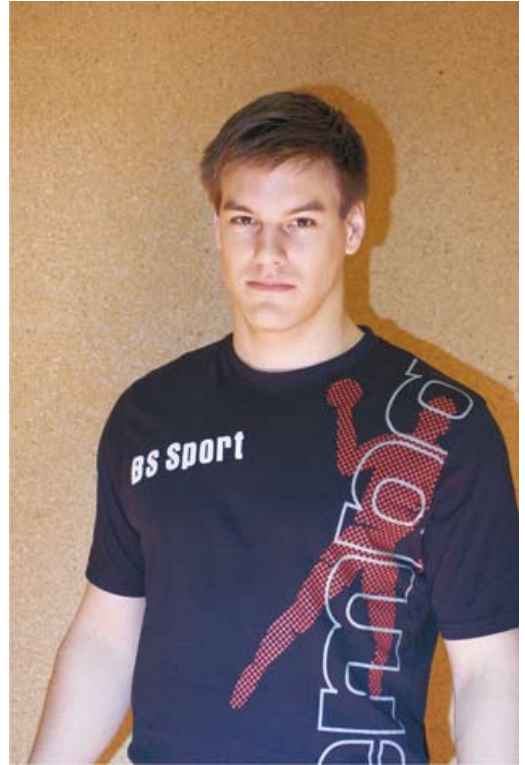
Torben Albers

- Der schlimmste Moment in der Handballkarriere: Hatte ich bisher noch nicht
- Auf eine einsame Insel würde ich 3 Dinge mitnehmen, nämlich...: Ein Ball, eine Frau und Gesundheit ;)
- Handball ist so ein genialer Sport, weil...: es süchtig macht
- Richtig peinlich finde ich...: gibt es nicht
- Der schönste Moment in meinem Leben...: Ich bin glücklich, dass ich gesund bin.

1. Herren stellen sich vor



- Name: Christoph Banse
- Rückennummer.: 3
- Spiel-Position: da wo der Trainer mich haben will/ Abwehrkampfsau
- Geburtsdatum: 1.12.1986
- Geburtsort: Düsseldorf
- Nationalität deutsch
- Größe: ca. 180
- Gewicht: 86
- Ausbildung/Beruf/Uni: Bankkaufmann
- Hobbies: z. Zt. nur Handball
- Im Verein seit: 2008
- Frühere Vereine / Jugend: HSG Düsseldorf, TSV Milbertshofen, TUS Fürstfeldbruck, TSV Indersdorf, HG Barmbek
- Bisherige sportliche Erfolge: Jugendauswahl, HH-Meister
- Sportliches Vorbild: Ivano Balic
- Leibgericht/Getränk: Strudeln/ Wasser
- Lieblingssong: viele
- Saisonziel: 5. wäre ein Erfolg
- Lieblingshandball (außer AMTV natürlich!): --
- Der tollste Moment in der Handballkarriere: knappe erkämpfte Siege



Christoph Banse

- Der schlimmste Moment meiner Handballkarriere: kleinere Verletzungspausen
- Auf eine einsame Insel würde ich 3 Dinge mitnehmen...: Beste Freunde, Bier, Fleisch
- Handball ist ein genialer Sport, weil...: körperbetont, dass muss sein
- Richtig peinlich finde ich...: Fallobst
- Der schönste Moment in meinem Leben: Wenn Ängste endlich gehen....



1. Herren stellen sich vor

- Name: Martin Oberdick
- Rückennummer: 4
- Spiel-Position(en): RR/RA
- Geburtsdatum: 09.06.1988
- Geburtsort: Hamburg
- Nationalität: deutsch
- Größe: 188 m
- Gewicht: 85 kg
- Ausbildung/Beruf/Uni...:
zur Zeit Holzfäller, ab WS 2010
hoffentlich Student
- Hobbies:
alle Arten von Sport, Technik, Pc,
Musik, lesen
- Im Verein seit: 2000
- Frühere Vereine / Jugend: -
- Bisherige sportliche Erfolge:
- Sportliches Vorbild: Vid Kavtichnik
- Leibgericht/Liebingsgetränk: Lasagne/
Bier
- Lieblingslied: Metallica – Turn the
page
- Saisonziel: Platz 5 und aufwärts
- Lieblingshandballverein (außer AMTV
natürlich!): HSV
- Der tollste Moment in der
Handballkarriere:
das lässt sich nicht auf einen Moment
beschränken
- Der schlimmste Moment in der
Handballkarriere:
siehe oben



Martin Oberdick

- Auf eine einsame Insel würde ich 3
Dinge mitnehmen, nämlich...:
Hubschrauber, Hubschrauberpilot und
Kerosin
- Handball ist so ein genialer Sport,
weil...:
es ein sehr kampf- und körperbetonter
Sport ist
- Richtig peinlich finde ich...:
die meisten Spieler der 1. Fußball
Bundesliga
- Der schönste Moment in meinem
Leben...:
Sag ich nicht :)

1. Herren stellen sich vor



- Name: Jan-Niklas Rode
- Rückennummer: 6
- Spiel-Position(en): RM, RL
- Geburtsdatum: 19.09.88
- Geburtsort: Hamburg
- Nationalität: deutsch
- Größe: 1,80m
- Gewicht: 83Kg
- Ausbildung/Beruf/Uni...:
Golf spielen in Florida
- Hobbies: Sport, Essen, Duschen, Snowboarden, Chillen, Freunde
- Im Verein seit: ich denken kann
- Frühere Vereine / Jugend: AMTV Hamburg
- Bisherige sportliche Erfolge:
Pokalsieger 2003, Aufstieg in die A-Jugend Regionalliga, HH-Meister und Pokalsieger 2004, 5.Platz in der Regionalliga Herren
- Sportliches Vorbild: Oliver Kahn, alle Respekt, die es drauf haben
- Leibgericht/Liebblingsgetränk:
Pizza, Racelette, Croque/Mountain Dew
- Lieblingssong: I'm too sexy form y shirt
- Saisonziel: Spaß am Spiel und ab in die neue Oberliga
- Lieblingshandballverein (außer AMTV natürlich!): THW Kiel, Reakke Mölle
- Der tollste Moment in der Handballkarriere: 2001 Dänemark Turnier gewonnen und durch ein Tor nach Abpfiff das Weiterkommen gesichert



Jan-Niklas Rode

- Der schlimmste Moment in der Handballkarriere:
Abstieg aus der Regionalliga Herren
- Auf eine einsame Insel würde ich 3 Dinge mitnehmen, nämlich :
 1. Die Bunny's des Playboys 2009
 2. einen Freund
 3. Buschmesser
- Handball ist so ein genialer Sport, weil...:
man als Mannschaft für ein Ziel kämpft und der Sport so variabel ist
- Richtig peinlich finde ich... :
sich grüne Haare zu färben und die in der Hose zu vergessen
- Der schönste Moment in meinem Leben .: da gib't's so einige.....



Team der

Torben Albers
Nr. 2 RA



Christoph
Banse

Nr. 3
LA/ KM



Valentin
Zimmermann

Nr. 1
Tor



Martin
Oberdick

Nr. 4
RA/ RR



Jan-Niklas Rode
Nr. 6 RL/RM



Florian
Deppe
Nr. 8
LA/ RL



Sebastian
Grüşow
Nr. 7 RL



Jakob
Busse von Colbe

Nr. 14
Kreis



Lukas
Elandt
Nr. 10
RL/ RM

1. Herren

Sören
Bengelsdorf
Nr. 17 KM



Tim Witt
Nr. 18 RR



Stephan
Luther

Nr. 15
LA



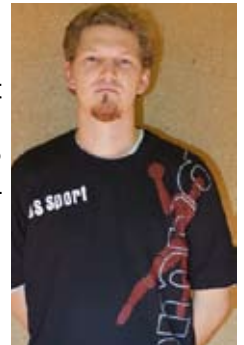
Olliver
Lullies

Nr.
diverse
Positionen



Thore Hantner

Nr. 16
Tor



John
Hubert

Nr. 13
RL



Steffen Liepold

Trainer



Max Rode

Co-Trainer

Julia Carl

Physiotherapeutin





1. Herren stellen sich vor

- Name: Sebastian Grüşchow
- Rückennummer: 7
- Spiel-Position: halb links
- Geburtsdatum: 27.02.1984
- Geburtsort: Berlin
- Nationalität: deutsch
- Größe: 1,90 m
- Gewicht: 93 kg
- Ausbildung/Beruf/Uni...Soldat
- Hobbies
Handball, Fitness und diverse andere Sportarten.
- Im Verein seit : 01.10. 2009
- Frühere Vereine / Jugend
 1. Güstrower HV
 2. Post Schwerin
- Bisherige sportliche Erfolge:
 1. Mehrfacher Landesmeister in M-V
 2. Ostdeutscher Meister
 3. Internationaler dänischer Meister
 4. zahlreiche andere Turniersiege
 5. 2 Jahre Regionaliga
 6. Auswahlspieler M-V
- Sportliches Vorbild:
Paolo Maldini
- Leibgericht/Liebingsgetränk
Ich esse und trinke viele Sachen gerne.
- Lieblingssong
kein bestimmter
- Saisonziel
Einen Platz unter den ersten 5
- Liebingshandballverein (außer AMTV natürlich!)
THW Kiel
- Der tollste Moment in der Handballkarriere: Internationaler Dänischer Meister



Sebastian Grüşchow

- Der schlimmste Moment in der Handballkarriere: Ein Knöchelbruch beim Aufwärmen im Training.
- Auf eine einsame Insel würde ich 3 Dinge mitnehmen, nämlich:
Könnte mich nicht entscheiden.
- Handball ist so ein genialer Sport, weil...
einem alles abverlangt wird und es trotzdem Riesenspaß macht.
- Richtig peinlich finde ich...
Leute die sich bei Alkoholkonsum nicht im Griff haben.
- Der schönste Moment in meinem Leben .
Kann ich nicht differenziert sagen, es gab schon zu viele.

1. Herren stellen sich vor



- Name: John-P. Hubert
- Rückennummer: eigentlich 7, aber das was übrig ist
- Spiel-Position(en): RL, RM
- Geburtsdatum: 16.07.1986
- Geburtsort: Hamburg
- Nationalität: deutsch
- Größe: 190cm
- Gewicht: 84kg
- Ausbildung/Beruf/Uni...
Ausbildung zum Physio
- Hobbies:
kicken, filme, feiern und chillen
- Im Verein seit: 1994
- Frühere Vereine / Jugend:
einmal amtv, immer amtv
- Bisherige sportliche Erfolge
HHer Schulmeister, das war's an „Titeln“, aber bin mir sicher da kommt noch was
- Sportliches Vorbild:
MAX DETLEF RODE(die Weisheit in Person)
- Leibgericht/Liebingsgetränk:
Käsespätzle / Mezzo Mix aber auch n kaltes Bierchen
- Lieblingssong:
ASD – Sneak Preview & Pico107 feat. 4Tune&TeimoDaMeazy – Live dabei
- Saisonziel: zum Einsatz kommen
- Lieblingshandballverein (außer AMTV natürlich!): Wandsbek72, wäre fast mein neuer Verein geworden
- Der tollste Moment in der Handballkarriere:
der Aufstieg mit der damaligen 2. Herren in die Oberliga
- Der schlimmste Moment in der Handballkarriere:



John-P. Hubert

Als ich dem Team letztes Jahr sagen musste, dass ich sie verlasse

- Auf eine einsame Insel würde ich 3 Dinge mitnehmen, nämlich:
Zapfanlage, ´n Bus voll Freunde und Musik
- Handball ist so ein genialer Sport, weil...
er nicht so öde ist wie Fußball
- Richtig peinlich finde ich...
Lukas und sein Haartick (hab dich lieb man) & Leute, die vergessen was sie dem Team zu verdanken haben, wenn sie den Verein verlassen
- Der schönste Moment in meinem Leben: Bis jetzt die Abi-Feierein, aber ich hoffe, da kommt noch was



1. Herren stellen sich vor

- Name: Florian Deppe
- Rückennummer: 8
- Spiel-Position(en): LA/RL
- Geburtsdatum: 06.03.1987
- Geburtsort: Hamburg
- Nationalität: deutsch
- Größe: 185 cm
- Gewicht: 86 Kg
- Ausbildung/Beruf/Uni...: Student
- Hobbies: Freunde, Sport, Essen, Filme
- Im Verein seit: 2004
- Frühere Vereine / Jugend: HT16
- Bisherige sportliche Erfolge: 4x Hamburger Meister, Pokalsieger, Aufstieg in die Regionalliga, Auswahl Hamburg & Nordostdeutsch, Vorbereitung mit den HSV-Profis
- Sportliches Vorbild: Michael Jordan
- Leibgericht/Liebblingsgetränk: Pizza, Pasta / Fanta, Green Lemon
- Lieblingssong: I need a girl part II (schon immer)
- Saisonziel : War mal der Aufstieg, jetzt: Alles gewinnen
- Lieblingshandballverein (außer AMTV natürlich!): HSV, HT 16
- Der tollste Moment in der Handballkarriere: Aufstieg in die Regionalliga
- Schlimmster Moment meiner Handballkarriere: Alle Verletzungen und: da gabs leider ne Menge,: Abstieg aus der Regio



Florian Deppe

- Auf eine einsame Insel würde ich 3 Dinge mitnehmen, nämlich: Puls-Uhr von Rastner, Handy und Aladins Wunderlampe
- Handball ist so ein genialer Sport, weil... es hart, schnell und einfach ein geiler Mannschaftssport ist und man beim Aufwärmen immer Fußball spielt :D
- Richtig peinlich finde ich, wenn man sein Essen nicht aufisst
- Der schönste Moment in meinem Leben: Es waren schon viele dabei, aber der schönste kommt noch.

1. Herren stellen sich vor



- Name: Lukas Elandt
- Rückennummer: 10
- Spiel-Position(en): RL/RM
- Geburtsdatum: 16.02.1988
- Geburtsort: Danzig
- Nationalität: deutsch
- Größe: 1,85
- Gewicht: 84
- Ausbildung/Beruf/Uni...: Briefzusteller
- Hobbies: Fussball, Fitness, Kochen,
- Im Verein seit: 2000
- Frühere Vereine / Jugend: keine
- Bisherige sportliche Erfolge:
Hamburger Meister,
Pokalsieger,
Regionalliga,
Hamburger Auswahl,
DHB Stützpunkt,
mehrere DHB Lehrgänge
- Sportliches Vorbild:
Michael Jordan,
Roger Federer,
Bobo Gille
- Leibgericht/Liebingsgetränk:
alles
- Lieblingssong:
Endeverafter – No More Words
- Saisonziel: Aufstieg
- Lieblingshandballverein (außer AMTV natürlich!): HSV
- Der tollste Moment in der Handballkarriere:
Regionalligazeit mJA



Lukas Elandt

- Der schlimmste Moment in der Handballkarriere:
Abstieg in die Oberliga
- Auf eine einsame Insel würde ich 3 Dinge mitnehmen, nämlich...:
meine Traumfrau, Rum , Survivor Taschenbuch
- Handball ist so ein genialer Sport, weil...:
es der bestes Mannschaftssport ist
- Richtig peinlich finde ich...:
nichts
- Der schönste Moment in meinem Leben...:
Steht noch offen



1. Herren stellen sich vor

- Name: Jakob Busse von Colbe
- Rückennummer: 14
- Spiel-Position: Kr
- Geburtsdatum: 15.07.1990
- Geburtsort: Göttingen
- Nationalität: Deutsch
- Größe: 1,90
- Gewicht: bald 90
- Ausbildung/Beruf/Uni... Sohn
- Hobbies: Snowboarden, Naseboren, Musik und Gitarre, Fotografie
- Im Verein seit 2008
- Frühere Vereine / Jugend THB Hamburg 03
- Bisherige sportliche Erfolge
Hamburger Meister und Pokalsieger 2005, Pokalsieger 2004, Regional-Liga-Absteiger-2009
- Sportliches Vorbild:
Holger Stanislawski
- Leibgericht/Liebingsgetränk Pizza/
Mountain Dew
- Lieblingssong Atmosphere -Sunshine
- Saisonziel Platz 5
- Lieblingshandballverein (außer AMTV natürlich!)
SV Großhansdorf
- Der tollste Moment in der Handballkarriere:
Sieg in Barmstedt 2005



Jakob Busse von Colbe

- Der schlimmste Moment in der Handballkarriere:
1 Jahr Bankdrücken in der 1. B
- Auf eine einsame Insel würde ich 3 Dinge mitnehmen, nämlich
Wiskey, Eiswürfel, Glas
- Handball ist so ein genialer Sport, weil... es einfach den Kick gibt
- Richtig peinlich finde ich:
Nix. Gibt für alles ´nen Grund.
- Der schönste Moment in meinem Leben:
Bei Sonne auf ´ner Bergspitze.

1. Herren stellen sich vor



- Name: Stephan A. Tango Luther
- Rückennummer:
Eigentlich 5 dieses Jahr 15
- Spiel-Position(en): LA
- Geburtsdatum: 10.12.1987
- Geburtsort: Hamburg
- Nationalität: Deutsch
- Größe: 1.82
- Gewicht: 76 Kilo
- Ausbildung/Beruf/Uni....: Student
- Hobbies:
Snowboarden, Handball, lernen ,ein Buch lesen
- Im Verein seit: Gefühlten 8 Jahren
- Frühere Vereine / Jugend:
Wandsbek 72
- Bisherige sportliche Erfolge:
Hamburger Meister & Pokalsieger mB
Mehrfacher Hamburger Schulmeister,
Teilnahme an den Australischen Handballmeisterschaften für SA
- Sportliches Vorbild: Walter Frosch
- Leibgericht/Liebblingsgetränk:
Mr Rumpsteak im Blockhouse und dazu ein schönes Hefe-Wezen
- Lieblingssong:
hmm das ist immer von der Laune abhängig
- Saisonziel : Abschlußreise Malle2010
- Lieblingshandballverein (außer AMTV natürlich!):
Farmesen Wombats, das Südaustralische Handballauswahlteam 2008
- Der tollste Moment in der Handballkarriere:
Das Tor zum unentschieden Entstand in der letzte Sekunde gegen den späteren Deutschen Meister Flens-Hand bei den NOHV Meisterschaften zu werfen.
- Der schlimmste Moment in der Handballkarriere:



Stephan Luther

- Als wir in Partille nicht im Hasenkostüm spielen durften ..
- Auf eine einsame Insel würde ich 3 Dinge mitnehmen, nämlich :
Musik, einen Volleyball zum sprechen(Wilson),und kühles Bier
 - Handball ist so ein genialer Sport, weil...
eigentlich sind doch die meisten Sportarten genial
 - Richtig peinlich finde ich...:
Eigentlich nichts...ab und zu Steffen (jango) Liepold
 - Der schönste Moment in meinem Leben .:
Gibt viele schöne Momente z.b Skydive, Tauchen Great Barrier....



1. Herren stellen sich vor

- Name: Tim Witt
- Rückennummer: 19
- Spiel-Position: RR
- Geburtsdatum: 17.12.1988
- Geburtsort: Reinbek
- Nationalität: deutsch
- Größe: 197 cm
- Gewicht: genug
- Ausbildung/Beruf/Uni:
Ausbildung zum Kaufmann für
Marketingkommunikation
- Hobbies: Sport, Freunde
- Im Verein seit: 2009
- Frühere Vereine:
Jugend - TuS Aumühle/Wohltorf, HSG
Red Blue
- Bisherige sportliche Erfolge:
DHB/NOHV Auswahl
- Sportliches Vorbild - Steffen Liepold!
- Leibgericht/Lieblingsgetränk:
Pasta/ Bier
- Lieblingssong - viele
- Saisonziel - 4ter Platz
- Lieblingshandballverein (außer AMTV
natürlich!) - HSV Handball
- Der tollste Moment in der
Handballkarriere - sehr viele



Tim Witt

- Der schlimmste Moment in der Handballkarriere:
Kreuzbandriss vor 3 Jahren
- Auf eine einsame Insel würde ich 3 Dinge mitnehmen, nämlich:
Hängematte, Laptop, Schlauchboot
- Handball ist so ein genialer Sport, weil er körperbetont und schnell ist
- Richtig peinlich finde ich...
eigentlich nichts
- Der schönste Moment in meinem Leben: meine Geburt

1. Herren stellen sich vor



- Name: Sören Bengelsdorf
- Rückennummer: 17
- Spiel-Position(en): KM, Abwehrtier
- Geburtsdatum: 25.06.1990
- Geburtsort: HH- Bergedorf
- Nationalität: Deutsch
- Größe: 1,84m
- Gewicht: 84Kg
- Ausbildung/Beruf/Uni...: Schüler
- Hobbies: Fotografie
- Im Verein seit: 2006
- Frühere Vereine / Jugend:
TSV Reinbek / SG Glinde-Reinbek
- Bisherige sportliche Erfolge:
Landesauswahlspieler Schleswig-Holstein, Regionalliga Spieler
- Sportliches Vorbild:
Magnus Wislander
- Leibgericht/Liebblingsgetränk:
Currywurst XL / Wasser
- Lieblingssong: ¡Viva la Gloria! – Green Day
- Saisonziel : Alles gewinnen
- Lieblingshandballverein (außer AMTV natürlich!): THW Kiel
- Der tollste Moment in der Handballkarriere:
als A-Jugendlicher Herren-Regionalliga gespielt
- Der schlimmste Moment in der Handballkarriere:
über 1 Jahr Verletzungspause



Sören Bengelsdorf

- Auf eine einsame Insel würde ich 3 Dinge mitnehmen, nämlich :
Tequila, Jaco, Salz ;-)
- Handball ist so ein genialer Sport, weil...:
es ein körperbetonter Mannschaftssport ist
- Richtig peinlich finde ich...:
Tim Witt weil er sein Gewicht nicht sagen will
- Der schönste Moment in meinem Leben .
Der letzte Trainerwechsel



1. Herren stellen sich vor

- Name: Olliver Lullies
- Rückennummer: 71
- Spiel-Position(en):
LA/RL/Tw (nach Julia: diverse)
- Geburtsdatum: 24.11.1991
- Geburtsort: Hamburg
- Nationalität: Deutsch
- Größe: 180cm
- Gewicht: 80 Kg
- Ausbildung/Beruf/Uni...
Schüler -> Abitur 2010
- Hobbies:
Handball, Kicken, B-ballen, mit
Freunden treffen
- Im Verein seit: 2000
- Frühere Vereine / Jugend: -
- Bisherige sportliche Erfolge:
Pokalsieg in der B-Jugend
- Sportliches Vorbild:
John Hubert aka. Hähnchen, hat mich
zum Handball animiert und mir Kicken
beigebracht -> Eichböörg
- Leibgericht/Lieblingsgetränk:
Pizza, Bier
- Lieblingssong:
Füchse - Team Eimsbush
- Saisonziel:
unter die ersten 5 Plätze kommen
- Lieblingshandballverein (außer AMTV
natürlich!):
Sg Flensburg Handewitt
- Der tollste Moment in der
Handballkarriere:
Das erste Mal mit John zusammen
spielen zu dürfen



Olliver Lullies

- Der schlimmste Moment in der
Handballkarriere:
Verletzung im Knie und dadurch eine
lange Pause
- Auf eine einsame Insel würde ich 3
Dinge mitnehmen, nämlich
- Einen vollen Kühlschrank mit Bier
etc.
- Basketball und Korb
- ganz viele Freunde
- Handball ist so ein genialer Sport,
weil...: ja
- Richtig peinlich finde ich...:
Situationsbedingt
- Der schönste Moment in meinem
Leben: Einer besser als der Andere



Zechbau ■

architekten-gutachten.de



Klarheit und Sicherheit für ihre Entscheidungen

- Gebäudeschäden-Gutachten
- Beweissicherungsgutachten
- Risiko-/ Potentialgutachten
- Investitionsbedarfsermittlung
- Immobilienbewertungen
- Rentabilitätsermittlung
- Gebäuediagnose
- Heizkostenanalyse
- Thermografie
- Fogginganalyse
- Feuchtigkeitsortungen
- Schimmelpilzmessungen

Mindern Sie Ihr Haftungsrisiko:

Architekt Dipl.-Ing. Olaf Bengelsdorf

Klaus Groth Straße 13 · 21465 Reinbek

Telefon (040) 78 87 65 05 · Telefax (040) 7 22 96 85

info@architekten-gutachten.de – www.architekten-gutachten.de



Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung unserer Sponsoren:

immer gut beraten! **REITER** HAUSTECHNIK

- Böden • Küchen
- Heizungstechnik
- Bauklimaanlagen
- Flachdachabdichtungen
- Kundendienst
- und vieles mehr...

20. November 2014

Gerhard Reiter GmbH • Postfach 10 20 • 22147 Hamburg

Telefon: (040) 647 01 70
 Faxnummer: (040) 647 01 79
 Telefax: (040) 647 01 28
 E-Mail: Reiter@reiter-haustech.de

WSD[®]
Gebäudeservice mit System GmbH

Fitz Flack

BSS METALLBAU-
SCHIFFSAUSBAU
GMBH & CO. KG

architekten-gutachten.de

BS Sport
Teamsport & mehr

Der Teamsport-Ausstatter in Hamburg
Stormarnplatz 20 • 22993 Hamburg • fon/040 361943 47 47

oton

DIE HÖRAKUSTIKER

COMMERZBANK
| Rahlstedt |

Hanse welcome
Busreisen in Hamburg

Optiker Scheel
Inh. Birte BB von Appen & Luther GmbH

Rathausstraße 7
22941 Bargtheide
Tel. 04532/22904
Fax 04532/24538

Zechbau

www.fkeys.de
Kerbung in Ihrer schönsten Form.